

**Bericht der Generalversammlung von ZEFI asbl – Zesumme fir Inklusioun
am 19. April 2024 im Restaurant La Caravelle in Bertrange**



Seit über 30 Jahren setzt sich der Verein ZEFI asbl - Zesumme fir Inklusioun für die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in allen Bereichen des täglichen Lebens, von Kinderkrippen, Schulen, Gymnasien bis hin zur Berufsausbildung, im öffentlichen Verkehr, im Arbeitsleben, in Freizeit und Sport ein.

Auf der ordentlichen Generalversammlung wurde der Verwaltungsrat des Vereins « ZEFI asbl - Zesumme fir Inklusioun » bestätigt und setzt sich 2024 wie folgt zusammen: Martine Kirsch, Präsidentin, Luc Reisdorf, Vize-Präsident, Alexa Witry, Sekretärin und Joël Delvaux, Schatzmeister sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates Melissa Elenes, Dorthy Estrada, Florence Marxen, Evelyne Muadi, Eduarda Maria Neves do Rosario, Ketty Nilles, Susy Scheffen, Raphaëlle Weiss, Romain Witry und Fränz Zanussi.

Präsidentin Martine Kirsch begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass sich die Situation im Bereich der schulischen Inklusion in Luxemburg noch nicht wesentlich verbessert hat, dies vor allem aufgrund des Mangels an Personal und Fachkräften. Experten und Spezialisten aus den Nachbarländern (Frankreich, Belgien, Deutschland, ...) haben keinen Zugang zu luxemburgischen Schulen.

ZEFI asbl - Zesumme fir Inklusioun

94, Tossenbergr - L-8268 Bertrange - CCPLULL: IBAN LU25 1111 0186 0073 0000

Conseil téléphonique: 621 744 218 (LUX,DE,FR) - 691 810 955 (LUX,FR,DE) - 661 512 230 (FR,BG,ES,PORT)

Siège social: 3, Place Sauerwiss - L-2512 Luxembourg - N° RCS Luxembourg F3741

www.zefi.lu - info@zefi.lu



Im Ausland anerkannten Methoden werden vollständig abgelehnt, obwohl sie in anderen europäischen Ländern bereits seit langem empfohlen werden und ausgezeichnete Ergebnisse aufweisen.

Der Missstand der schulischen Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen wird auch in dem sehr besorgniserregenden Bericht des Observatoire National de l'Enfance, de la Jeunesse et de la qualité scolaire (OEJQS) festgestellt. <https://www.oejqs.lu/de/publication/thematischer-bericht-die-situation-von-schulern-mit-besonderen-bedurfnissen-in-der-inklusion-in-luxemburg-teil-a-franzosich/>

Die Inklusionsausschüsse (Commissions d'inclusion) empfehlen weiterhin die Einschulung in ein Kompetenzzentrum, und dies vor allem für ausländische Kinder, autistische Kinder, Kinder mit Down-Syndrom usw.

Der Druck auf die Eltern und die Androhung einer Meldung bei der Staatsanwaltschaft bilden keine Ausnahme mehr. In manchen Fällen, wo sich die Eltern für die schulische Inklusion ihres Kindes entschieden haben, kam es sogar zu einer solchen Anzeige. Dadurch entsteht ein Klima der Angst und des Misstrauens, das sich sehr negativ auf die „inklusive“ Beschulung des Kindes auswirkt. Hat der Bildungsminister Kenntnis über diese Vorgehensweise und/oder wird er im Voraus darüber informiert?

Ein weiteres Diskussionsthema sind die Funktionsprobleme von Mobibus und Adapto. Beide Transportdienste entsprechen nicht den Bedürfnissen der Benutzer. Wir hoffen, dass die neue Ministerin ein offenes Ohr für die Anliegen der Benutzer dieser Beförderungsdienste für Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben wird.

2023 wurde der Preis « Zesumme fir Inklusioun » an die Reboredo's Music School verliehen. Herr Joao Reboredo ist Musiklehrer und Musiktherapeut und Inhaber eines Masters in Bildungs- und Hochschulpolitik, was sich in der Art und Weise zeigt, in der er Musik mit Hilfe von Farben, Symbolen und Bildern sowie modernen Technologien unterrichtet.

ZEFI asbl hat zusammen mit der Reboredo's Music School und der Fondation Sommer ein Projekt in die Wege geleitet; das Abschlusskonzert dieses Projekts wird im Juni 2024 stattfinden.

ZEFI asbl wird sich auch weiterhin für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen einsetzen.